

Lernen sichtbar machen – nach innen und nach aussen

Wir haben gemeinsam darüber nachgedacht, wann Lernen für uns sichtbar wird. Dabei ist ein einfaches Bild entstanden: der **Lernkreis**.

Wenn wir etwas lernen, passiert oft etwas ganz Stilles. Wir merken plötzlich: Ich kann etwas, was ich vorher nicht konnte. Wir denken darüber nach, erzählen vielleicht jemandem davon und manchmal sind wir sogar stolz darauf. Genau dieser Satz hat uns beschäftigt: Ich habe etwas gelernt und ich bin stolz darauf. Für einige fühlt sich das ungewohnt an. Darf man das sagen? Oder wirkt das arrogant?

Für mich ist es klar. Ich feiere mich, wenn ich etwas gelernt habe. Nicht laut und nicht für andere, sondern einfach für mich. Weil ich weiss, dass genau das Lernen sichtbar macht und mich weiterbringt.

Bei kleinen Kindern ist das selbstverständlich. Ein erster Schritt, ein neues Wort oder ein gelungener Versuch wird gesehen und gefeiert. Irgendwann hören wir damit auf. Kinder lernen weiter, jeden Tag, und merken oft gar nicht mehr, was sie alles können.

Vielleicht geht es genau darum, Lernen wieder sichtbarer zu machen. Nicht nur die Ergebnisse, sondern auch den Weg. Nach innen, indem wir wahrnehmen, reflektieren und stolz sein dürfen. Und nach aussen, indem wir erzählen, zeigen und Resonanz erleben.

Wenn man genau hinschaut, ist der Lernkreis eigentlich eine Spirale. Lernen hört nicht auf. Es entwickelt sich weiter und wird immer wieder neu sichtbar.

Was hast du als letztes gelernt? Und hast du es auch gefeiert?

